

lagen ihren Bewegungen und etwa 35 wurden weniger schwer verletzt.

Manitoba.

Anweisungen für die private Käsebereitung sind in einem gut illustrierten Flugheftchen, geschrieben von Herrn J. Billeneube, Lehrer der Käsebereitung im Landwirtschaftlichen Ministerium von Manitoba, zu finden. Bestellungen auf diese Flugheftchen sollten an den „Publications Branch, Dept. of Agriculture, Winnipeg“ adressiert werden.

J. W. Fleming, der frühere Lägermeister von Brandon und jetzige Sekretär der Legislatur der Provinz Manitoba, ist mit einem Gehalt von \$6000 pro Jahr zum Kommissar für Zivildienst ernannt worden.

Unregelmäßigkeiten sollen im Department des Zahlmeisters des Militärdistrikts No. 10 vorgekommen sein. Dieser, ein Major namens G. H. Welby, der eine bekannte Persönlichkeit in allen Vergnügungsspielen war, ist verschwunden. Es heißt, daß es sich um eine Summe von mehreren Tausenden handele.

Professor H. C. Wallace hielt vor einigen Tagen in dem sogenannten geologischen Räumen der Universität in Winnipeg einen interessanten Vortrag über Kupfer und seine Erzeugung. Professor Wallace beschrieb unter anderem die außerordentlich reichen Lager am Schist Lake und zu Flin Flon, nördlich von The Pas. Der erwähnte Distrikt soll außerordentlich reich an Kupfererz sein. Er sagte, daß bereits viele Kupferlager entdeckt worden seien, und daß die Kupferindustrie im nördlichen Manitoba eine glänzende Zukunft vor sich habe.

In Winnipeg verbreitete sich das Gerücht, daß die Regierung in Ottawa beabsichtige, 300 Meilen Schienen der Hudson Bay Eisenbahn aufzubrechen, um die Schienen nach Frankreich zu transportieren, wo großer Mangel an Schienen hinter den britischen und canadischen Fronten herrscht.

Eisenbahner aus dem ganzen Lande von Halifax bis Vancouver, die in Winnipeg zu einer Konvention, die hinter verschlossenen Türen abgehalten wurde, versammelt waren, verlangten einen Achtstundentag und sechs Dollars pro Tag. Alle Bahnen waren vertreten. Die Lohnhöhdungen sind für alle Maschinenisten, Kesselschmiede und andere, die in den Werkstätten arbeiten, gedacht.

\$15,000 haben 10 Winnipegger Getreideleute zusammen gezahlt für 10 Paar Silberfische, die sie von der Manitoba Black Silver Fox Co. gekauft haben, durchschnittlich \$1500 für ein Paar. Die jungen Fische sollen zu Zuchtzwecken benutzt werden.

Von der Gesundheitsbehörde Winnipegs wurden letzten auch die Privatschulen inspiziert, und zwar 25 Schulen mit 114 Klassenzimmern und einem Schulbesuch von im Durchschnitt 3720 Schülern pro Tag. Die größte hatte 480 Schülern und die kleinste nur sieben. Es waren drei deutsch-lutherische, drei jüdische, zwei Frauenschulen, fünf Kinderkrippen, eine deutsch-katholische, eine griechisch-katholische, vier englisch-katholische, eine französisch-katholische, zwei polnisch-katholische, zwei Präparandenanstalten und eine isländische Elementarschule.

Michael Sinnott, ein Angestellter der Redmond Fur Co. in Winnipeg, wurde unter der Anklage verhaftet, bei den Diebstählen von Pelzwerken die mehr als \$9000 wert waren beihilflich gewesen zu sein. G. Craig und ein gewisser Scott, zwei Führer der Canadian Northern Express Co., befinden sich ebenfalls in Haft.

In Portage la Prairie fand die Hinrichtung von Thomas Fletcher statt, dem Farmernecht aus Caberri, der aus Eiferhucht den elfjährigen Gordon Magnusson ermordete. Der Mörder soll vorher ein Geständnis abgelegt haben.

Ontario.

Premier Dorden wollte letzte Woche in Washington, wo er angelegentlich mit Präsident Wilson und den Ministern verhandelte. Man glaubt, daß er suchte ein Abkommen zu treffen, welches den gegenwärtig für Kanada sehr schlecht stehenden Selbstwert ausbessern soll.

Die jetzt beendigte Zählung der Soldatenstimmen Uebersee hat das Resultat der Dezemberwahl noch mehr zu Gunsten der Unionisten

verschoben, so daß diese eine Mehrheit von 69 erlangt haben. Das Endergebnis steht wie folgt:

Table with 2 columns: Province, Votes. Rows include Prince Edward Island, Nova Scotia, New Brunswick, Quebec, Ontario, Manitoba, Saskatchewan, Alberta, British Columbia, and a total sum of 151 82.

Die Durchführung des Militärzwangsgesetzes kostet die canadische Dominion bis jetzt, wie die Zeitung „Evening Citizen“ aus Ottawa zu berichten weiß, mehr als \$1,000,000.

Es wird veranschlagt, daß Canada Weizenenergie im vergangenen Jahre ungefähr 215,000,000 Bushels betragen hat. Ein genauer Einblick in die vorhandenen Vorräte hat gezeigt, daß am 1. Dez. neben dem Weizen, der für Saat benötigt wurde, diesseits des Atlantischen Ozeans ungefähr 112,500,000 Bushels Weizen waren.

Die Union-Regierung hat eine neue Ministerial-Abteilung ins Leben gerufen unter dem Namen „Soldiers' Civil Reestablishment Department“, also ein Ministerium, das ausschließlich die Interessen der zurückgekehrten Soldaten wahrnehmen soll. Zum Minister ist der Senator Sir James Loughheed ernannt worden, der bereits seit dem Jahre 1911 dem Kabinett ohne Portefeuille angehört.

Hon. Arthur Meighen, der Minister des Innern, hat einen wichtigen Schritt in ökonomischer Hinsicht bei der Verwaltung der Dominion Landabteilung unternommen. Auf Veranlassung von Herrn Meighen ist ein Befehl ergangen, daß sieben westliche Landagenturen und 20 Unteragenturen geschlossen werden müssen. Unter den geschlossenen Landämtern befindet sich auch das in Humboldt.

Die canad. Lebensmittelbehörde hat Abmachungen getroffen, nach denen den Konsumenten in British Columbia, Alberta, Saskatchewan und Manitoba frische gefrorene Fische aus dem Stillen Ozean zum Preise von 10 Cents per Pfund zugänglich gemacht werden.

Mehr als die Hälfte der Maisvorräte im Essex County ist als wertlos für Saatwecke erklärt worden, sodaß die Farmer dort gezwungen sind, sich von anderswo mit Saatmais zu versorgen. Es ist festgestellt worden, daß die starken Fröste im Herbst die Ursache sind, daß der Mais für Saatwecke nicht gebraucht werden kann.

Regen, abwechselnd mit starkem Frost hat während der letzten vierzehn Tagen den Winterweizen in der ganzen Gegend bei London getötet, und die Farmer, die gern mehr produzieren würden, um dem Vaterland zu helfen, befinden sich in einer schwierigen Lage.

Quebec.

Am Dienstag vorletzter Woche zog ein heftiges Gewitter über einzelne Teile von Quebec. Der Blitz schlug in die Kirche von St. Marie de Beauce und St. Agnes und setzte beide Kirchen in Brand. Sie wurden schwer beschädigt.

In einem Schacht der Kupfermine in Estus wurden vier Bergleute getötet. Es befanden sich etwa 20 Bergleute in dem Fahrstuhl auf dem Wege nach oben, als ein großer Felsblock sich löste und in den Schacht herabstürzte. Außer den vier Getöteten wurden drei Arbeiter so schwer verletzt, daß man an ihrem Auskommen zweifelt.

Nova Scotia.

Kapitän Scott von Halifax und 9 Matrosen des Dampfers „Acadian“ ertranken, als ihr Schiff an der Küste von Neufundland scheiterte.

Newfoundland.

Der rote Kreuz Dampfer „Florizel“, der von St. Johns nach Halifax und New York bestimmt war und 77 Passagiere und 69 Mannschaften trug, scheiterte während eines fürchterlichen Schneesturmes bei Broad Cove, zwanzig Meilen von Cape Race. Nur 46 Personen wurden gerettet. 50 der Passagiere waren Deftpasagiere und 27 Zwischendecker.

Dem Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Äiere und 57,000 Mann gefangen genommen, und 2400 Kanonen, über 5000 Maschinengewehre, Tausende von Wagen, 5000 Motorwagen, 11 Panzrautos, 200,000 Riffen von Geschützmunition, 128,000 Gewehre, 800 Lokomotiven und 8000 Eisenbahnwagen erbeutet. Die Beute in Reval bestand aus 220 Kanonen, 220 Flugzeugen, und viel Eisenbahnmateriale.

Wien, 4. März. — Der amtliche Bericht sagt, daß die Oesterreicher soweit 770 Kanonen, über 1100 Maschinengewehre und ungeheure Mengen von Kriegsmaterial erbeutet haben.

Christiana, Norwegen, 4. März. — Nach einem hier eingetroffenen Telegramm, wurden die Landsinseln am Sonntag Nachmittag durch die Deutschen besetzt.

Berlin, 4. März. — Militärische Operationen in Rußland haben gestern aufgehört, sagt ein heutiger amtlicher Bericht.

Petersburg, 4. März. — Ein Friedensvertrag mit Deutschland wurde unterzeichnet, sagt ein vertraulicher Bericht. Die ukrainische Armee hat Kiew, Gomel und Verdichow besetzt.

Der Staaten.

Washington. Die Nahrungsmittelfrage in den Ver. Staaten ist kritisch aber nicht hoffnungslos, gab Chairman Hoover von dem landwirtschaftlichen Komitee des Repräsentantenhauses zu. Zwei Dinge sind verantwortlich für die gegenwärtige ernste Lage. Sie sind die Transportation und die Unterproduktion. Diese Dinge in denen der größte Mangel eintreten mag, sind Weizen, Fleisch, Fettstoffe und Zucker. Hoover hatte seine Informationen von Herbert Hoover in geheimen Sitzungen des landwirtschaftlichen Komitees.

Herbert C. Hoover, der Lebensmittelverwalter, will Repräsentanten nach Illinois entsenden, um den Stand der dortigen Landwirtschaft und der Mühlen unterzuchen zu lassen.

Offizielle Bestätigung, daß eine Revolution in Costa Rica im Gange ist, erreichte das Staatsdepartement. Einzelheiten wurden nicht gemeldet. Es ist schwer, irgend welche Auskunft über die dortigen Verhältnisse zu erlangen, weil Costa Rica und die Ver. Staaten jetzt keine diplomatischen Vertreter haben.

Charleston, S. C. 18 Personen sollen getötet sein, bei einem Eisenbahnunglück vier Meilen von Columbia. Eine Anzahl anderer, 20 bis 25, wurden verletzt. Die Maschine des einen Zuges fuhr in das Ende eines anderen Passagierzuges, welcher stillstand.

Fairfax, S. C. Walter Best, ein Regter, wurde dem hiesigen Sheriff und dessen Deputierten von einem 100 köpfigen Pöbelhaufen entrisen und an einem Baum am Wege aufgehängt. Dies geschah bald nachdem der Regter einen jungen Weissen getötet hatte.

Pittsburg, Pa. Stadt und Privat-Detectivs und Agenten der Adams Express Co. sind beschäftigt, Aufschlüsse zu finden hinsichtlich des mysteriösen Verschwindens eines Express-Paketes, welches \$86,000 bis \$100,000, in Noten von \$5 bis \$100, enthalten haben soll. Das Geld war von einer Bank in Pittsburg an ein Fabrikantenhaus in Donora, Pa., geschickt, als Auszahlgelehd. Drei Angestellte der Co. sollen verschwunden sein.

Cleveland, O. Nach der Aussage des Dr. Friedrich vom Gesundheitsamt giebt es augenblicklich 50 Pockenkranken in der Stadt. Die Fälle sind sämtlich leichter Natur.

Crysal Falls, Mich. Alle Hoffnung ist aufgegeben worden, 11 Mann von den 14 Bergleuten zu retten, die in der Grube verschüttet worden sind, die der Judson Mining Co. von Chicago gehört. Es gelang drei von ihnen lebend ans Tageslicht zu befrdern; alle Verlebte, die anderen zu erreichen, blieben erfolglos.

El Paso, Francisco Villa und seine Horden haben die Städte Jimenez und La Luz ausgeplündert

und zogen in nördlicher Richtung davon. Die Regierungstruppen in diesen Plätzen wurden besiegt und erlitten schwere Verluste, wie hierher gemeldet wird.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten sollen in der Hauptstadt von Mexiko Massenhinrichtungen von politischen Gefangenen stattfinden, die angeklagt sind, gegen die Regierung Unruhen angezettelt zu haben.

Fort Worth, Tex. Der Kommandeur der engl. Fliegerabteilung in Nord Amerika, Brig. Gen. Moore, erlitt einen Bruch des Nasenbeines und andere Verletzungen, als sein Flugzeug getrümmert wurde.

Sioux Falls, S. D. Sofortige Abschaffung des deutschen Unterrichts in allen Lehranstalten des Staates ist vom staatlichen Verteidigungsrat in einer Resolution verfügt worden.

Ausland.

San Juan, Costa Rica. Hier ist wieder eine neue Revolution ausgebrochen.

London. Die englische Bevölkerung wurde auf Kriegsstationen gelebt. Alle werden gleich behandelt und sogar König Georg muß seine Nahrungsmittelkarte haben. Karten sind erforderlich für den Einkauf von Fleisch, Zucker, Butter und anderer unumgänglich notwendiger Bedarfsartikel.

Großes Interesse erweckt die Nachricht, daß die britische Regierung den britischen Konsul in Kiew angewiesen hat, die ukrainische Regierung zu benachrichtigen, daß England keinen Frieden in dem Osten anerkennen würde, der nicht die Selbstbestimmung der Völer für ihre eigene Zukunft in Anbetracht zieht. Es wurde allgemein angenommen, daß Englands Verhalten die Stimmung der Alliierten kundgibt.

Die Ukraine soll, wie aus Petersburg gemeldet wird, in einen Protektorat-Staat von Oesterreich-Ungarn verwandelt werden. Die Ukrainische Rada (Zentralregierung) in Kiew soll bereits die Prinzipien eines Protektorates angenommen haben.

Das „Handelsblad“ gab bekannt, daß Holland und die Ver. Staaten eine Verständigung erreicht hätten, wonach Amerika die holländischen Schiffe gebrauchen darf und dafür Wehl an Holland liefert. Eine weitere Verständigung ist zu Stande gekommen mit Deutschland, welches die holländischen Schiffe im Oberrhein benutzen darf und dafür Kohlen liefert.

Deutschland hat, wie aus Berlin hervorging, in einigen Teilen Polens Militärrecht proklamiert. Die Unzufriedenheit in Polen, die schon seit längerem durch die strenge deutsche Herrschaft und den Arbeitszwang hervorgerufen wurde, war im Wachsen, seit der Friedensvertrag mit der Ukraine unterzeichnet war.

Durch Stimmenmehrheit von 20 gegen 15 hat das Wahrechtskomitee des Preussischen Landtags einen Gesetzesvorschlag des Reichstimmrechts angenommen, das auf der Berufs- und Gewerkschaftszugehörigkeit beruht. Diese Handlungsweise hat den Vorschlag des allgemeinen Stimmrechts beseitigt.

Bern. Ein österreichisch-deutscher Krieger, dem der Kaiser Karl beizubehalten wird, soll in Kürze in Trient stattfinden, wie hier eingelaufene Nachrichten besagen. Die Hauptführer des Feldzugs gegen Italien werden zugegen sein, außerdem Feldmarschall von Mackensen.

Madrid. Unordnung kennzeichnete die allgemeinen Wahlen in Spanien. Nachrichten von Badajoz melden, daß eine Person getötet wurde und viele in Aufständen verunwundet wurden.

Wien. Die weltberühmte Wagnerfängerin Frau Amalie Waterna ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Mitte der 80er Jahre machte sie erfolgreiche Touren in den Ver. Staaten, wodurch sie den Ruhm Wagners verbreiten half.

Stockholm. Wie die hiesigen Blätter berichten, sind die beim Fall der Festung Przemyśl in russische Gefangenschaft geratenen österreichischen Generale Kusmanek, Rameffy und v. Weber hier angelom-

men, die gemäß einem Uebereinkommen mit Rußland bis zum Friedensschluß hier interniert bleiben würden. Außer den Genannten sind noch vier weitere österreichische Generale hier interniert worden.

Tokio. Biscount Kihii, der Führer der japanischen Kommission in den Ver. Staaten, wird wahrscheinlich zum japanischen Gesandten in Washington ernannt werden, wie hier bekannt wurde. Es wurde von einer sehr einflussreichen Persönlichkeit hervorgehoben, daß die Regierung wünscht, in Washington durch einen Mann vertreten zu sein, der in Amerika populär ist.

Amoy, China. Die neuesten Berichte aus Swatow geben die Zahl der Toten bei dem kürzlichen Erdbeben auf 600 und die der Ver-

letzten auf mehr als 2000 an. Mehrere Dörfer im Amoy-Hinterland sind fast ganz vom Erdboden verschwunden.

Saathofer zu verkaufen!

Ungefähr 2000 Bu. Saathofer hat zu verk. H. Brunen, Pilger, Sask.

Köchin gesucht!

Bruno Hotel, BRUNO, Sask.

Leute von Bruno geholfen. Leute von Bruno erbedeten, daß ein 20-fach voll einsehendes Kind, ein einjähriges, als amisch in Adler-Lo, sauren Wagen, Gole u. Verhütung sofort befestigt. Dieses Hilfsmittel ist wohl bekannt als das Beste gegen Blinderkrankung. W. F. Hargarten, Druggist, Bruno.

Advertisement for Pathe Saphirball and Pathephone. Includes text: 'Kommt in unseren Laden und seht den Vergleich zwischen dem Pathe Saphirball und der alten kratzenden Nadel', 'Scratchy Wears out Records Nuisance of Constant Changing', 'Wer will heutzutage noch eine Sprechmaschine haben...', 'Pathephone', 'Wir erhielten gerade einen großen Vorrat in Deutschland hergestellter Records. A. J. Waddell Humboldt, Sask. Komplette Haus-Ausstattung.'

Advertisement for McNab Flour Mills, Limited. Text: 'Das Neue Mehl', 'Wir wünschen unserer werten Kundenschaft bekannt zu geben, daß wir jetzt ein gutes, gleichmäßiges Mehl herstellen, in Uebereinstimmung mit den Anordnungen der Nahrungsmittel-Behörde.', 'McNab Flour Mills, Limited HUMBOLDT, SASK.'

Advertisement for Bruno Apotheke. Text: 'Bruno Apotheke. — Wir empfehlen unter großes Lager in Drogen, Medicinen und Chemikalien dem Publikum, und bitten, uns bei Bestellungen aller Artikel, die gewöhnlich in einem erstklassigen Geschäftes dieser Art verkauft werden, nicht zu übersehen.', 'W. F. Hargarten :: Bruno, Sask. Einziger deutscher Apotheker der St. Peters Kolonie.'